



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

383 (21.8.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-359745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-359745)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. — Druckerei: Sammelnummer 249 51
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Rem 24 11 Mannheim

Mittag-Ausgabe

Freitag, 21. August 1931

142. Jahrgang — Nr. 383

Das Sparprogramm der englischen Regierung

Für den Rest des Haushaltsjahres sind noch 2,4 Milliarden Mark aufzubringen

Snowdens Sanierungspläne

Druckung aus Londoner Zeitungen

London, 21. August.

Weder ist ein Tag der Konferenz vorüber und noch immer wartet die Welt gespannt auf die Mitteilung, ob England seinen Kurs aus dem Kampf gegen die Weltwirtschaftskrise abgeben wird. Die Regierung hat Budgetbeschlüsse und die finanzielle Verantwortung übernommen. Die Regierung ist auf die höchste Notlage vorbereitet. Der in das Vorjahr der englischen Jahresbilanz hineingefallen hat, weiß, daß jetzt kein ein möglicher Erfolg von außen, der jeden Tag ein paar Millionen Pfund Sterling für lange Zeit aus dem Gleichgewicht werfen könnte. England hat einen enormen geschlossenen Einflußbereich zu bedenken. Die dazu benötigten Eingänge aus der Schatzkammer und aus Kapitalanlagen und ähnlichen „unabhängigen Mitteln“ sind fast abgeflaut. Je mehr das Jahr vorrückt, umso sicherer

wendet man mit einem Defizit der Zahlungsbilanz, das nur durch ausländische Kredite ausgeglichen werden kann.

Es kommt, daß England in seinem Charakter, London nicht zum Finanzzentrum der Welt zu machen, die traditionelle Politik des kurzfristigen Geldes mit der langfristigen Auslandskrediten zu weit getrieben hat und sich jetzt nicht freizumachen kann. Auswärtige Kredite werden heute in eine deutliche Randzone gedrückt, das englische Volk entschlossen ist, kein Geld in Ordnung zu bringen, unentbehrlich für die Erhaltung des englischen Kredites.

Sie haben sich die Zeiten schenken, wenn ein so ruhiges, vorsichtiges Blatt wie die „Times“ hier schreiben kann, die Rettung der Pfundwährung sei eine Frage von Stunden.

Zur Kenntnis der getragenen Konferenz über die Neuorganisation der Staatsschulden ist, daß Macdonald sich sehr gelassen hat. Die konservativen und liberalen Parteiführer, mit denen Macdonald ein französisches Einigung herbeiführen will, erklären, daß die geplanten Einsparnisse nicht weit genug gehen. Sie verlangen eine scharfe Kürzung der Arbeitslosenunterstützung. Andererseits protestiert der Generalrat der Gewerkschaften, über dessen Zustimmung die Arbeitsregierung nicht im Falle, gegen jede solche Einschränkung und schließlich die gegenwärtigen Sparpläne des Kabinetts, damit sie die Arbeitslosenversicherung feststellen.

Zur Kenntnis verhandelt bis in die Nacht hinein mit den Gewerkschaftsführern, doch mühte diese Konsens ebenso wie alle anderen auf heute verjagt werden. Die Umwälze der großen Sanierung, die Macdonald Kabinetts auf den Wärmern der Hoffnungen zu unternehmen hat, sind jetzt zu erkennen, obwohl die Schwierigkeiten noch nicht schließen.

Der Deutschland ist zunächst das wichtigste, was nach dem Beibehalten über die Einführung eines progressiven Einkommens auf den Vermögenswerten gefahrt werden ist.

Der Plan ist, wie Snowden gestern erklärte, nach „in der Welt“. Eingeweihte werten das gegen die Einführung des Sozialtarifs und dies dürfte die Lage nicht verbessern. Um die ungeheure Summe von 2,4 Milliarden Mark für den Rest des Haushaltsjahres aufzubringen, schlägt die Regierung vor, die Hälfte der Einkommenssteuern und die Hälfte neuer Steuern vor, Besamungschäfer über 4000 Mark jährlich sollen um 5 bis zu 20 v. D. gekürzt werden. Die Gehälter von mehreren Polizeicommissariats und einer Reihe anderer Stellen fallen ebenfalls unter die zu kürzenden Posten. Die Arbeitslosenversicherung soll auf eine solche Höhe gekürzt werden, indem eine Reihe von Arbeitslosen und Angehörigen, die bisher ihre eigene Versicherung besaßen, in die staatliche Versicherung überführt werden sollen. Dazu gehören vor allem Bau- und Versicherungsangestellte, Lehrer, häusliche Arbeiter und Beamte, sowie die Eisenbahner. Die Beiträge für die Versicherung sollen sowohl bei diesen Klassen, als bei den bisher an der staatlichen Arbeitslosenversicherung beteiligten Arbeitern erhöht werden, und die Zeit, in der Krankschutzunterstützung bezahlt werden soll, auf 26 Wochen in je zwei Jahren gekürzt werden.

Der jetzt genannte Vorschlag ist der Hauptgegenstand der Opposition der Gewerkschaften. Er wird im folgenden wohl modifiziert werden müssen.

Das Basler Auslandsecho

Druckung aus dem Berliner Büro

Berlin, 21. August.

Die Wirkung des Vortragsberichtes auf die Weltmeinung entspricht ungefähr dem Bild, das man sich in der Wilhelmstraße gemacht hat. Die Basler Weltanschauung haben überall den Eindruck und die Beachtung gefunden, die ihnen schon bevoogen zukommen, weil die hervorragenden Sachverständigen sämtlicher interessierter Mächte dem Zweck ihre Unterschrift gegeben haben. Die, wenn auch vorläufig, Kritik, die in dem Bericht an der bisherigen Reparationspolitik geübt wird, hat unversehens die Einsicht gefördert, daß über kurz oder lang das Schuldenproblem aufgerollt werden muß. Selbst in Frankreich wird, freilich unter heftigen Aufregungen und Beschwerden gegen Deutschland und in vielfachen Verkaufsjulien, diese Notwendigkeit ernstlich nicht mehr bestritten. Man gibt sich aber die Mühe, die Situation durch die alle Taktik hinweg, die Entscheidung auf Amerika zu schieben, das durch eine Streichung seiner Schuldbelastungen einer Lösung den Weg ebnen könne.

Doch Amerika ist zu dem Basler Ergebnis sehr zurückhaltend. In Berlin keine Ueberzeugung hervor. Man weiß hier die Schwierigkeit der Präsidenten Hoover, der durch die bevor-

stehenden Präsidentenwahl in seiner Handlungsfreiheit stark beschränkt ist und noch nicht einmal für den Hooperplan die Genehmigung des Kongresses besitzt, durchaus zu würdigen. Es ist daher nicht weiter auffallend, daß man sich in der Weltanschauung viel positiver zu dem Gutachten der Sachverständigen einstellt als in Washington, wo man es offenbar am liebsten liebt, wenn durch ein weiteres Weiterzögern eine neue Kompanie gewonnen würde.

Am unangenehmsten ist die Zustimmung zu dem Basler Beschlüssen in England, das ja nächst Deutschland am härtesten unter dem Druck der Weltwirtschaftskrise leidet.

Alles in allem wird man feststellen müssen, daß die Vereinfachung, nun auch die Schlußfolgerungen aus dem Basler Bericht zu ziehen noch recht gering ist, obwohl man in Basel keinen Zweifel darüber gelassen hat, daß viel Zeit nicht mehr zu verlieren ist. Es ist die Forderung der Engländer nach einer neuen Konferenz im November oder Dezember durchzugehen wird, dürfte sich erst in Genf zeigen, da die Staatsmänner dort Gelegenheit haben werden, in persönlicher Aussprache diese Frage zu klären. Eine solche Konferenz würde freilich nur einen Sinn haben, wenn sie sich mit dem gesamten Problem der internationalen Verschuldung befaßt.

Pariser Ministerrat

Druckung aus dem Pariser Büro

Paris, 21. Aug.

Der französische Ministerrat, der sich über fast drei Stunden Sitzung, beschäftigte sich mit der Zusammenfassung der französischen Vorkonferenzdelegation. Ministerpräsident Daladier wird nicht noch weit reisen. Zu Hauptdelegierten wurden Außenminister Briand, Finanzminister Landon und der Handelsminister Poincaré ernannt, während die Unterhandlungsleiter Gauthier und Petiste und der republikanische Abgeordnete als stellvertretende Delegierte in Aussicht genommen wurden.

Die Ernennung Francois Boncets zum französischen Vorkonferenzdelegationen in Berlin wurde offiziell bekannt.

und Pierre Laval überreichte dem Präsidenten der Republik die Ernennungsurkunde zur Unterzeichnung. Gleichzeitig erfolgte die Wahl Francois Boncets zum französischen Delegierten für das europäische Studienkomitee.

Über die Bonadonier Sachverständigenberatungen erklärte Finanzminister Landon ausführlich Bericht, während Ministerpräsident Laval den Stand der deutsch-französischen Verhandlungen und die Vorbereitungen der Ministerreise nach Berlin dem Kabinetts schilderte.

Somit neue Steuern in Frage kommen

rechnet man besonders mit der viel genannten Besteuerung der spekulativen Gewinne, sowie mit der Einführung von indirekten Steuern namentlich auf Alkohol und Tabak.

Dies sind im großen und ganzen die wichtigsten Punkte des Sanierungsplans. Snowden, der gestern vor einer Konferenz der Arbeiterpartei seine Pläne entwickelte, erklärte, daß er mit diesen im Auge sein werde, das Defizit auszugleichen und zugleich eine Grundlag für die weiteren Haushalts der nächsten Jahre zu schaffen.

Wassenschwindel mit einer städtischen Wohlhabendekasse

Druckung aus dem Pariser Büro

Paris, 21. Aug.

In Marseille ist man einer umfangreichen Schwindelorganisation auf die Spur gekommen. Eine Untersuchung der Staatsverwaltung hat nämlich ergeben, daß für mehrere hundert Verhörbeine die Untersuchungsbezüge aus der Wohlhabendekasse der Stadt bis jetzt weiter bezahlt wurden. Auf diese Weise soll der Stadthaushalt um viele Hunderttausend Franken gelindert worden sein. Der Staatsanwalt ist mit der Klagerhebung beauftragt worden.

Eine Richtigstellung des Scharf-Konzerns

Berlin, 21. Aug.

Der Scharf-Konzern übermittelt dem BVB zur Weiterleitung an die Presse folgende Erklärung: „Die von politisch interessierter Seite in einem Teile der Antipresse — und gestern durch die Neue Zürcher Zeitung“ — verbreiteten Falschmeldungen über den Umfang der Geschäftsbeziehungen zwischen der Danat-Bank und dem Scharf-Konzern sind falsch. Der Umfang der geschäftlichen Beziehungen ist wesentlich geringer — nur ein Bruchteil des von der „Neuen Zürcher Zeitung“ genannten Betrages (von 2 Millionen) — und bewegt sich seit Jahren in annähernd gleicher bei Unternehmens-ähnlichen Umfanges ähnlicher Größe.“

Das spanische Vorgehen gegen Kirchen und Klöster

Y Paris, 21. Aug.

Die spanische Regierung hat den Klöster und Klöster verboten, irgendwelche Verkäufe ihrer Besitzungen vorzunehmen. Die Maßnahmen der Regierung ist eine Antwort auf die Klagen der nach Frankreich geflüchteten Bischöfe, alle Besitzungen abzuschließen, bevor die Versteigerung der Klöster ausbrechen. Zum zweiten Male in den beiden letzten Tagen war in der vergangenen Nacht jede telephonische Verbindung zwischen Frankreich und Spanien unterbrochen.

Amerika und die Weltkrise

Nach Nachrichten aus Washington bereitet man sich dort darauf vor, daß die Entwicklung der Weltkrise Präsident Hoover veranlassen werde, eine Sonder-Session des Kongresses etwa für Anfang oder Mitte November, einzuberufen. Dafür sprechen sowohl republikanische als auch demokratische Gründe. Der Kongreß, der im November 1930 gewählt worden ist, tritt nach den gesetzlichen Bestimmungen am ersten Montag im Dezember, also am 7. Dezember zusammen. Zwei Wochen später würde er wieder Weihnachtsferien machen und bis dahin muß sich das Repräsentantenhaus neu organisieren haben. Das ist diesmal eine recht knifflige Angelegenheit. Wenn von den beiden Parteien die eine von vornherein über eine klare Mehrheit der Stimmen verfügt, dann ist die Sache sehr einfach und zum Sprecher wird derjenige gewählt, der von den Mitgliedern der Mehrheitspartei dafür ausgerufen ist. Anders liegen die Dinge, wenn keine feste Mehrheit vorhanden ist, wie in diesem Jahr. Republikaner und Demokraten wollen sich die Waage und die Entscheidung liegt bei ein oder zwei unabhängigen Republikanern, die natürlich von den Demokraten sehr umworben werden. Es wird also unter allen Umständen einen sehr hartnäckigen und langwierigen Kampf um das Amt des Sprechers geben. Dieses ist im amerikanischen Kongreß umgibt wichtiger, als etwa bei uns das Amt des Reichspräsidenten. Der Sprecher des amerikanischen Repräsentantenhauses steht allein und hat keine Vizepräsidenten neben sich. Wenn er verabschiedet ist, den Vorsitz zu führen, beruht er zu seinem Stellvertreter man er gerade nicht zuweilen auch einen Abgeordneten aus dem gegenüberliegenden Lager. Vor allen Dingen beruht keine Macht darin, daß er als unangewählter Herrscher — soweit die Parteimehrheit diese theoretische Unbegrenzung nicht einengt oder aufhebt — und er ernannt allein sämtliche Ausschüsse. Wenn diesmal ein Demokrat zum Sprecher gewählt wird, so bedeutet das, daß in den nächsten Ausschüssen die bisherige republikanische Mehrheit in eine demokratische verwandelt wird und daß die Vorsitzenden sämtlicher Ausschüsse Demokraten sind. Hieraus allein ergibt sich, warum beide Parteien so eifrig danach streben, das Sprecheramt in Besitz zu nehmen.

Wenn der Kongreß zu seinem regelmäßigen Termin zusammengetreten sollte, würde unter diesen Umständen irgendwelche gesetzgeberische Tätigkeit nicht vor Anfang Januar möglich sein. Man sieht jedoch der Präsident von seinem verfassungsmäßigen Recht Gebrauch, den Kongreß schon im November zu einer Extra-Session zusammenzubekommen, so kann zunächst der Kampf um das Sprecheramt aufgelöst werden und die notwendigen Gelegenheitsfälle können geschlossen werden. In diesen Tagen man keine Beschlüsse in Amerika immer dringender werdende Maßnahmen in der Arbeitslosenfrage und die Stundung oder Kürzung der europäischen Wirtschaftskrisen. Es ist ein gutes Zeichen für die fortschreitende Erkenntnis der wirklichen Sachlage, daß man heute bereits in Amerika mit solchen Maßnahmen rechnet und es wäre nur zu wünschen, daß diejenigen durchdringen, die Präsident Hoover nahelegen, die Extra-Session noch zu einem früheren Termin einzuberufen. Dagegen hat sich Hoover bisher geäußert, besonders wohl, weil er fürchtet, daß die Parteipolitik ihm dann um soviel früher anheimen werden möge. Im nächsten Jahr ist in Amerika Präsidentenwahl und Hoover will selbstverständlich wiedergewählt werden. Infolgedessen steht alles im Zeichen der parteipolitischen Stellungnahme zur Aufstellung der Kandidaten durch die Parteien und zur Wahl selbst. So sehr das Hoover's Widerstreben gegen den früheren Zusammentritt des Kongresses sprechen mag, so sehr spricht gerade in seinem Interesse dafür die Tatsache, daß es besser ist, die großen wirtschaftlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Weltkrise und der Arbeitslosigkeit unter möglicher Aufsicht der Parteipolitik durchzuführen. Je näher der Zeitpunkt heranrückt, wo die großen Parteien auf ihren Tagungen im Juli zusammenzutreten, desto schwieriger wird es, im Kongreß wichtige Gelegenheitsfälle zu verabschieden.

Ortsverhältnisse für und der Umstand, daß sich in beiden Lagern, bei Republikanern wie bei Demokraten die Stimmen für einen früheren Zusammentritt des Kongresses und für eine baldige Finanzmaßnahme der erwähnten Maßnahmen mehrten. Das ist doch ein Zeichen dafür, daß man die weltwirtschaft-

Aus der Bezirksratssitzung

Wirtschaftsangelegenheiten von Sportvereinen — Erweiterung von Landgemeinden — Erweiterung des „Hotel Bauer“

Die den meisten Raum nehmen bei den Beschlüssen des Mannheimer Bezirksrats jeweils die Wirtschaftsangelegenheiten...

Ein Antrag eines in Eblingen wohnenden Kaufmanns am Verzicht eines Wandergewerbes...

Zum Neubau der Ortskrankenkasse

Das Protokoll der Mannheimer Arbeiterversammlung...

Die „Kassendirektion“ nimmt an der Durchführung des Neubaus...

* Halle aus Böhmen. Die aus der Verleumdung...

Deutsche Kaufmannsjugend in Innsbruck

Der zweite Tag des 5. Reichsjugendtreffens der D.D.M. Jugend...

Sollte, das seinen Namen wirklich zu Recht tragen konnte...

Das Urteil

im Dienstvertragsverfahren gegen Herr Dr. Oeder

Da der Herr Oeder weisere Kreise...

Bei der Strafzumessung wurde berücksichtigt, daß sich der Angeklagte...

Bekehrung des Jugendtages auf dem Berge

In die rote Wut der Fackeln gelacht, erklimmen die Marschgruppen langsam den Berg...

Wahnung an de Petrus!

So m'et des en Summer noch? / Nix wie Sturm un Regen! / Petrus, ich glab's nun dal doch, / Du bist ganz benemel!

Kein Tag ohne Sturm und Regen

Wie im Laufe des geliebten Tages langsam sich eine Aufhellung durchzieht...

Auto-Unfall Mannheimer Regler

Die erst jetzt bekannt wird, verunglückte dieser Tage das Auto Mannheimer Regler...

Gelbe Raucherzähne

Das langem Kunden endlich das Richtige für meine Zähne...

Doktor Tsung Lu

Stimme von Helene Klepper

Wann der berühmte Professor die Methoden der Anatomie...

Ein reichsdeutsches Theater für Rumänien?

Die 4000 in Banat lebenden Deutschen erheben durch den Deutschen Kulturverband...

Er meinte, so hieß er

Vorsitzender: „Nun erzählen Sie mal, Herr Zeuge, wie das eigentlich gewesen ist...“

Die Gagenkonvention abgeschlossen

Drachbericht unseres Berliner Büros □ Berlin, 21. August

Ein reichsdeutsches Theater für Rumänien?

Die 4000 in Banat lebenden Deutschen erheben durch den Deutschen Kulturverband...

Er meinte, so hieß er

Vorsitzender: „Nun erzählen Sie mal, Herr Zeuge, wie das eigentlich gewesen ist...“

Die Gagenkonvention abgeschlossen

Drachbericht unseres Berliner Büros □ Berlin, 21. August

Ein reichsdeutsches Theater für Rumänien?

Die 4000 in Banat lebenden Deutschen erheben durch den Deutschen Kulturverband...

Er meinte, so hieß er

Vorsitzender: „Nun erzählen Sie mal, Herr Zeuge, wie das eigentlich gewesen ist...“

Die Gagenkonvention abgeschlossen

Drachbericht unseres Berliner Büros □ Berlin, 21. August

Ein reichsdeutsches Theater für Rumänien?

Die 4000 in Banat lebenden Deutschen erheben durch den Deutschen Kulturverband...

Banken-Aufsicht

Von Fritz Landburg

Wir bringen nachstehend die von dem Verfasser in seiner Zeitschrift 'Die Welt'...

Das Reineisereisensystem

Das Prinzip des Reineisereisens mit Kredit, das man heute mit weitestgehendem Erfolg...

Wichtigstes Merkmal des Reineisereisens ist die Vermeidung der Verschwendung...

Was die Nachteile sind, die dem Reineisereisensystem...

Was eine solche Reform unterhalten die heutigen Banken...

Die Schuld an diesem Mißstand ist eine Reform, die überaus genau...

Die Reform ist eine Reform, die überaus genau...

Die Reform ist eine Reform, die überaus genau...

*) Das Reineisereisensystem. Oktober 1930 S. 98 ff.

an. Auch wenn ein bestimmtes Teilchen ausschließlich für einen bestimmten Zweck...

In England können die Banken nicht einmal die legeren Überwachungen...

Der Verlustabschluss des Sachsentwerks

L. B. W. A. Berlin - Umstellungarbeiten gemeinsam mit der WGG

Die Sachsentwerk, WGG und WGG, Niederlage, hat im Geschäftsjahr 1930 einen Umsatzergebnis...

Die in der WGG, vom 14. Juni 1930 geleistete Dienstleistung...

Dresdener Bank-Orientant

Die Deutsche Orientant, die infolge der Ereignisse in Deutschland...

Die Orientant, die infolge der Ereignisse in Deutschland...

Die Orientant, die infolge der Ereignisse in Deutschland...

Die Orientant, die infolge der Ereignisse in Deutschland...

amortisiert werden kann. Banken, die vielfach heute...

Wenn dem verhängnisvollen Fehler der organisierten Kollisionspolitik...

Was alles das selbst nicht in der Tat zu tun ist...

Das Fazit ist: Das deutsche Bankwesen ist zwar mit seinen Mitteln...

Der Verlustabschluss des Sachsentwerks

L. B. W. A. Berlin - Umstellungarbeiten gemeinsam mit der WGG

Die Sachsentwerk, WGG und WGG, Niederlage, hat im Geschäftsjahr 1930 einen Umsatzergebnis...

Die in der WGG, vom 14. Juni 1930 geleistete Dienstleistung...

Die Deutsche Orientant, die infolge der Ereignisse in Deutschland...

Die Orientant, die infolge der Ereignisse in Deutschland...

Die Orientant, die infolge der Ereignisse in Deutschland...

Die Orientant, die infolge der Ereignisse in Deutschland...

Die Orientant, die infolge der Ereignisse in Deutschland...

Echöter WGG-Bericht

Nach einem außerordentlichem Erfolg aus dem Jahre 1930...

Derzeitige WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Echöter WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Derzeitige WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Echöter WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Derzeitige WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Echöter WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Derzeitige WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Echöter WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Derzeitige WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Echöter WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Derzeitige WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Echöter WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Derzeitige WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Echöter WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Derzeitige WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Echöter WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Derzeitige WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Echöter WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Derzeitige WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Echöter WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Derzeitige WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Echöter WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Derzeitige WGG-Bericht. Der in einer Vorlesung...

Gerichtszeitung

Inspektoren Gemeindefreier

Der 29 Jahre alte ledige Gemeindefreier **Johannes Dillendrand** war bei dem Bürgermeisteramt in Sinseln als Gemeindefreier seit 1925 angestellt. In den ersten Jahren arbeitete er zur vollen Zufriedenheit. In den letzten Jahren kamen aber Unregelmäßigkeiten vor, die im Mai d. J. zur Entlassung führten. Nach der Aufklärung hat D. mehr als 40 Fällen Gelder, die er als Beamter empfangen hatte, unterschlagen, Bücher und Einkommensbogen unordentlich geführt und auch Beschlüsse nicht, damit die Unterschlagungen nicht herauskommen. Die Gelder hat er teilweise zur Anschaffung eines Motorrads, teils in Gesellschaft zweier anderer Gemeindefreier verpraselt. Zur Bezahlung dieser beiden Personen reichte sein Gehalt (er bezog 100 M im Monat) nicht aus. Er griff daher in die Gemeindefreierkasse. Zur Deckung seiner Verschuldungen hatte er sich von seiner Frau noch und noch nahezu 9000 Mark geliehen, die er teilweise wieder mit unterschlagenem Geld zurückzahlte. Die ungefähre Höhe seiner Verschuldungen beträgt 3000 M. Der Angeklagte ist im großen und ganzen seine Verbindungen zu dem im Ergebnis der umfangreichen Beweisaufnahme verurteilten ihm das Finanzamt der Schöffengericht zu 1 Jahr und 4 Monaten Gefängnis oder 100 M Geldstrafe oder 10 Tagen Haftstrafe. Haftstrafe wurde angeordnet.

Es bleibt beim Freispruch

Der Kienlinger Gerichtsrichter **Vonderlin** war am 20. März d. J. vom Schöffengericht Landau von der Anklage eines Zittlichterübertrahens, das er an einer Fortbildungsschülerin begangen haben sollte, freigesprochen worden. Der Staatsanwalt hatte gegen den Freispruch Berufung eingelegt. In der Berufungsberatung vor der Strafkammer des Landgerichts Landau wurde die Berufung des Staatsanwaltes verworfen und Freispruch bestätigt, obwohl die Fortbildungsschülerin auf ihren früheren Anklagen bestehen blieb. Vonderlin gab die Nichtigkeit der Anklage des Mädchens im allgemeinen an, behauptete jedoch, der intime Umgang sei erst nach der Schulentlassung erfolgt. Der Angeklagte bezeichnet das Vorgehen gegen ihn als Nachsatz seiner politischen Gegner. In der Urteilsbegründung heißt es u. a., daß das Gericht die Anklagen der Fortbildungsschülerin als nach bestem Wissen und Gewissen erfolgt ansehe, immerhin aber die Möglichkeit eines Irrtums über den Zeitpunkt der Handlung u. d. h. erst ab dem Zeitpunkt der Entlassung u. d. h. erst ab dem Zeitpunkt der Entlassung zu erwägen. Im Zweifelsfalle war daher zu Gunsten des Angeklagten zu entscheiden.

Abgewiesene Verurteilungen. Die Strafkammer Zweibrücken als Berufungsinstanz verurteilte den **Lehrer Johann Kolb** von Hockelheim wegen gewerbsmäßigen Wilderns zu sechs Monaten Gefängnis. Bedingter Strafurlaub wurde verweigert. — Der **Hilfsarbeiter Johann**

Waldmann, der zusammen mit einigen Gefährten am 28. März mehrere Personen in Pirmasens angegriffen und schwer mißhandelt hatte, war vom Pirmasenser Schöffengericht zu vier Monaten zwei Tagen Gefängnis verurteilt worden. Seine Berufung hatte keinen Erfolg. Nach der Strafkammer verlangte ihm bedingten Strafurlaub. Seine Frau und Gattengenossen waren zu der gleichen Strafe verurteilt worden, hatten es aber vorgezogen, seine Berufung einzulegen.

Ein Messerstecher verurteilt. Der **Wippler Ernst** wurde, 1911 in Neudorf geboren und dort wohnhaft, nach wegen Körperverletzung (2. 1. 1931) 14 Tage Gefängnis verbüßen. Am 11. Mai d. J. hatte er ziemlich geübt. Er geriet in der Nacht zum 2. Juni mit mehreren Personen in Streit und verletzte drei durch Stiche mit einem Taschenmesser. Erlebte Bemühungen wurden abgelehnt, da der wieder überhand nehmenden Messerweherei energig entgegenzutreten werden mußte.

Er hand nur Schmiere. Vor dem Darmstädter Bezirksgericht verurteilt wurde ein **Hilfsarbeiter Kaufmann** als **Althelm** (Pseudonym) wegen verübten schweren Diebstahls im Nachhinein verantwortlich. Der Angeklagte behauptete, daß er lediglich Schmiere gehalten habe, während sein Komplize den Diebstahl ausführte. Das Gericht glaubte dieser Aussage, nahm mildernde Umstände an und verurteilte den Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis unter Berechnung von einem Monat Untersuchungshaft.

Tageskalender

Freitag, 21. August

Fliegenfang: 10 und 16 Uhr Fliegenfang.
Vasillen Saifer: Gesellschaften und Kabarettisten um 10.30 Uhr.
Fliegenfang: Theater um 10 Uhr und abends.
Fliegenfang: Theater um 17 Uhr, Konzert um 19.30 Uhr.
Musikanten: Theater um 18 Uhr abends, nach: Kammersänger — Kammersängerin — Kammersänger — Kammersängerin — Kammersänger — Kammersängerin.
Fliegenfang: Theater um 18 Uhr abends, nach: Kammersänger — Kammersängerin — Kammersänger — Kammersängerin.
Fliegenfang: Theater um 18 Uhr abends, nach: Kammersänger — Kammersängerin — Kammersänger — Kammersängerin.
Fliegenfang: Theater um 18 Uhr abends, nach: Kammersänger — Kammersängerin — Kammersänger — Kammersängerin.

Schönwörter: ...
Schönwörter: ...
Schönwörter: ...

Das reicht für einen Anzug oder Mantel



Größte Auswahl

Wettner
Mannheim Breitestraße 31.6
Ludwigshafen a. Rh. Ludwigstraße 10a

Amtliche Bekanntmachungen
Zulassung der Schweiz am 1. September 1931.

Totalausverkauf
w. Geschäftsaufgabe v. 20. 8. bis 30. 9. 31
Lampen, elektr. Geräte
Kunstgegenstände
billig! billig!

Emil Osterode, F 2, 15

Auto-Schnelltransporte
Rab. und Herabsetzen bei Hilfiger Berechnung übernimmt sofort

Körperkultur - Massage
Moderne Schönheitspflege
Maniküre - Pediküre - Haarpflege - Kosmetik

Frau Polina Pomaroli (Arch. gop.)
5 1, 5 Breitestraße Tel. 27430

geewite

bei

Etwas ganz Besonderes!

Ca. 600 Stk. Original **Ramona-Tischdecken**

„Ramona“ ist eine Qualitäts-Tischdecke aus erstklassiger amerik. Baumwolle, indanthren, daher wasch-, licht- und wetterfest, 102 x 102 cm groß unglaublich billig Stück

1.35

GEBRÜDER Rothschild
MANNHEIM-K1 1-3 · Breitestrasse

Danksagung

Für die vielen Beweise liebster Anteilnahme für die zahlreichen Kranz- und Blumen spenden, insbesondere der „Wirt-Insang“ und der Hausbewohner, bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters sagen wir allen innigsten Dank. Vor allem danken wir den Schwwestern der Diakonissenanstalt (Langbisch) für die aufopfernde Pflege, die sie dem Verstorbenen zuteil werden lassen, den Herrn Vikar Mill für die überaus trostreichen Worte bei der Bestattung.

Mannheim (G & S), den 21. August 1931.
Geschw. Buchenau

Jede Hausfrau spart, die bei mir einkauft!
H7, 38 Metzgerei L. Mannheimer H7, 38

Kalbfileisch (nur hiesige Schlachtung)

Kotelett	78 Pf.
Ragout	78 Pf.
Haxen	78 Pf.
Frisches Fleisch	48 Pf.
Suppenfleisch	48 Pf.
Bratenstücke	60, 60, 70 Pf.
Beigbraten ohne Bein	70 u. 80 Pf.
Schweinelappen	70 Pf.
Schweinebraten mit Schwarzkohl	95 Pf.
Schweinefleisch	1.05 Pf.

Rindfleisch bei 1 Pfund nur 85 Pf.

Nur H 7, 38 Der weiteste Weg lohnt! **Nur H 7, 38**
Achtung auf Auslage!

Haltbare Gurken
die weder anlaufen, noch weich werden, erhalten Sie durch meinen **Gewürzessig**, er gibt einen pikanten, würzigen Geschmack und braucht vorher nicht gekocht zu werden. Liter 90 Pf. Gurkenessig, Paket 25 Pf.

Nur allein: Storchen-Delegierte, Marktplatz, H 1, 16

Wurstfabrik Köpf, Qu 2, 21
Neckarau Marktpl., Schwefelger. 169.

Ochsen- u. Rindfleisch zu 7 Pf. je Pf. 60 Pf.
Kleinfleisch zu 8 Pf. je Pf. 30 Pf.
Ochsen- und Rindzungen zu 12 Pf. je Pf. 1.30
Schweinefleisch zu 10 Pf. je Pf. 1.05

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.



HALLISCHE NACHRICHTEN
Die GROSSE ZEITUNG MITTELDEUTSCHLANDS
MIT 70000 EXEMPLAREN FÜHREND IM WIRTSCHAFTSRAUM UM HALLE

Großes Einzelbüfett Stück, 100 Pf., Mk. 128.—
Zimmerbüfett Mk. 75.—
Küchenbüfett u. Bergelung Mk. 38.—
Divan Mk. 38.—. Rückbüfett mit Uhr Stejn-Röhre beiderseits 10 Pf.

Binzenhöfer
Höbelgeschäft, Augartenstr. 38/39

Auto-Reifen die Marken garantiert haltbar
Neugummierung am billigsten
Reparaturen im Spezialgeschäft

Südd. Regom-Pneu G.m.b.H.
H 7, 29 Tel. 30635

Rückfrachten nach Karlsruhe, Kehl u. Freiburg ab. Zwischenlagen zu gleich. Beding. Nachfragen unter J.V. 121 an die Geschäftsstelle.

Geld-Verkehr
RM. 720.- bis 750.-

gegen Rückzahlung bis Ende d. 1. März 1932 und über hinaus zu leisten gelinde. Sicherheit in einer guten Gegendung (in einem Neubau vorhanden). Angebote unter H 8 36 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kontrolliert die Preise!

Prüft die Qualitäten!

Strümpfe
Damen-Strümpfe, kordierte, mod. Farben, Paar 50 Pf.
Damen-Strümpfe, Kordierte, mod. Farben, Paar 78 Pf.
Damen-Strümpfe, feste Seidenforqualität, solid, Tragen, Paar 95 Pf.
Damen-Strümpfe, kordierte, mod. Farben, besond. fein, mach. Gewebe, klar gewirkt, Paar 1.45
Herren-Fantasiestocken, neu, Herbstmuster, Paar 78, 45 Pf.

Trikotagen
Damen-Unterziehschlüper, fein gewirkt, Stück 38 Pf.
Damen-Schlüper, kratzlos, Baumwollqualität, Gr. 42-48, Stück 75 Pf.
Damen-Schlüper, echt ägyptisch, Mako, gutes Farbsortiment, Gr. 42-48, Stück 95 Pf.
Herren-Einsatzhemd mit schönen Einlagen, Stück 1.65, 1.25
Flanel-Arbeitshemden in guter Verarbeitung, alle Maßweiten 2.95

Herren-Artikel
Der moderne Hut in glatt und geraukt, sehr kleidsame Formen, 4.50, 3.95, 2.50
Die neue Kravatte in allen modernen Farben und Dess., 2. T. reise Seite 2.95, 1.95, 95 Pf.
Das preiswerte Oberhemd „Die Mode“, in vielen neuen Modellen 4.95, 3.95, 2.95

und dann zu KANDER
MANNHEIM

ALHAMBRA

Renate Müller
die reizvolle „Privatsekretärin“
Gustav Fröhlich
„der unsterbliche Lämp“ in



Liebestudium
Nach einer Novelle von Louis Ferdinand
Celine Dion
Eine Welt voll Sonne, Blumen, Sehnsucht u. Liebe, des Südens hellblauer Himmel, — die wunderbar schönste der hellenischen Mythen, — der lebendigen römischen Champagne, der ersten Stadt Rom u. die herrlichen Seebäder haben bilden den wundervollen Hintergrund einer Filmhandlung, die an jedes Mädchenherz pökt.
Dazu der beste Filmstil:
Flippy Froesch's Vaterfreuden, Ton-Groteske
So sind die Männer, Lustspiel
Neueste Melks-Tonwoche
Angebot auf dem Schnellzug bei jeder Fahrt — Das erste Lufttraum — Der neue Rosen-Beppeln u. a.
Schiffschleusen einst und jetzt, Naturfilm
Beginn: 3.30, 5.30, 7.30 und 9.30 Uhr

SCHAUBURG

Im Doppel-Programm:
Walter Jankuhn, Bernh. Götzke
Marie Solveg

In dem
Semanns-Tonfilm:
Stürmisch die Nacht

Kampf zwischen Schmugglerschiff u. Seepolizei bilden den Untergrund zu der an Spannung und Konflikten reichen Handlung.

Dazu:
Ein Abenteuer-Stummfilm vom Hasenkampf im wilden Westen:
„Ein roter Gentleman“
Nach dem Roman „Ein tapferes Herz“

Beginn: 3.30, 5.30, 8.00 Uhr

ROXY

Praxs Baumann der bekannte u. beliebte Hochfunk-Tenor in dem Ton- u. Sprechfilm



Ein solistischer Tonfilm a. d. schönen Würzburg
Dazu ein 2. Film: Der Kampf einer Farmer-Familie u. d. Film a. d. sibirischen Dschungel
PORI im Reize des Urwalds.
Beginn: 3.30, 5.30, 8.00 Uhr

Ufa-Festspiel-Monats

Der UFA-Tonfilm-Schlager:

„Dolly macht Karriere“

Wagen, Linsen, Leben, Lieben, ein alles bewundernder Humor beherrscht dieses köstliche Film — wie eine dem Arsenal geschüttelt rotte, ein erdbeeriger Leinwand-Kuchen an einem
In den Hauptrollen:
Dolly Haas — **Alfred Abel**
Curt Gerron — **Oscar Kariweid**
Dazu der große
Qualitätsfilm der Ufa



Schwester Maria
Der Lebensroman einer Kloster-schwester, das Schicksal eines jungen hebraischen Menschenfinders.
Ab: 3.30, 5.30, 7.30, 9.30

PALAST - Lichtspiele

Neu-Eröffnung!
Nach vollständiger Neu-eröffnung habe ich mein

Restaurant
Zur Lokomotive
Friedrichsfelderstr. 7
wieder selbst übernommen. — Zum Ausschank kommt das beliebte
RIEGLER BIER
Jede Woche Schlachtfest — Gut gepflegte Weine - B. Küche - Nebenzimmer.
Um gelösten Zuspruch bitte
Gottlieb Haas, Tel. 44166

Süßer Apfelmost

Befreit täglich frisch und eigener Keller zu höchsten Preisen
Ferdinand Nick
Erste Mannheimer Großkellerei
Gartenfeldstr. 41, Tel. 52928

Humor und frohe Laune

durch
Anny Ondra - Felix Bressart
Siegfr. Arno - Ad. Sandrock
Teddy Bill / Wilh. Bendow / Fritz Albert / André Pilot
in dem Tonfilm:

„Eine Freundin so goldig wie du...“

Im 2. Teil unseres Programms **Henny Porten** in dem Großfilm:

„Die große Pause“

Beginn 5. letzte Vorstellung 8 Uhr
Ab heute Freitag in der
SCALA

Tanzschule K. Helm, D 6, 5 • Telefon 319 17
von der Fachschule des A. D. T. V. in Bad Kissingen zurück
Herbstkurse beginnen 31. August, 1. Sept. • Anmeldegeb. jederzeit!

GLORIA

NOCH EINMAL den Film
Der **MILLIONEN** begeisterte
Richard Tauber

Das Land des Lächelns

Die Stimme Taubers, im Verein mit der einschmeichelnden Musik Franz Lehárs und dem Weltenschlager

„Dein ist mein ganzes Herz“

werden auch diesmal wieder Tausende entzückt.
Im Beiprogramm:
Ufa-Tonwoche
Flock auf hoher See

Anfang: Werkt. 4.30, 6.00, 8.20
Sonntags ab 3 Uhr

CAPITOL

Eröffnung der Wintersaison
mit dem aufsehensregenden
Qualitäts-Spielplan

1. Tonfilm:
Siegfried Arno - Gerda Maurus
Trude Berliner - Walter Rilla
Hans Brasselwetter - Götzke



SCHACHMATT

Ein Tonfilmabenteuer in 10 Akten
2. **FOX** 10. Wochenschau
3. **PFERDEVERSTAND**
Ein erstklassiger Varieté-Tonfilm.
4. Tonfilm:
EINE FARBEN-TONFILM-OPER
in deutscher Sprache



DER KÖNIG DER VAGABUNDEN

Ein Symphonie von Farben
im vorzüglichen Musik - 9 Akte
4.30, 5.30, 6.00, 7.00, 8.30

Enorm billiger Fleisch- u. Wurstverkauf

Sie sparen viel Geld, wenn Sie diese Woche bei mir einkaufen!
z. B.: Billiges Kalb-, Rind- und Schweinefleisch, sowie meine Qualitäts-Wurstwaren stauend billig!
Alle Preise am Fenster anzuschauen!
Metzgerei Kilsheimer
RUL H 4, 16/18 Telefon 264 74

Wer beteiligt ist an:
Skihütten - Doppelbau
666, Dorfstr. 22, Reichenbach l. B.



PARADE GEHT WEITER!

Tausende umlagerten am letzten Samstag bei der Welturaufführung des neuen Riesensfilms der UFA „Im Geheimdienst“ den Berliner Utopiapark am Zoo. — Schon heute nach einer Woche zeigen wir den sensationellen Film unserm Mannheimer Publikum!

DER ERSTE KRIEGSSPIONAGEFILM!

In diesem Film werden zum ersten Mal, unter Mitwirkung erstklassiger Fachleute die Geheimnisse der deutschen Abwehrspionage im Weltkrieg veröffentlicht.



WILLY FRITSCH
BRIGITTE HELM
IN DEM UFA-GROSSFILM:



IM GEHEIMDIENST

Regie: **Gustav Ucicky**
Manuskript: Walter Retsch / Bild: Carl Hoffmann / Ton: Hermann Fritzsche
Bau: Robert Harth und Walter Röhrig / Musik: Schmidt-Boeckle

Darsteller:
Vera Lenskaja Brigitte Helm
Higgins Willy Fritsch
Lanski Oskar Homolka
Dubbin Theodor Loos
Wassiljoff Karl Ludwig Diehl
Kaulwitz Harry Herdt
Tomlin Ferdinand Hart
Natalie Tamar Danc
Cheld, Nachrichtendienst, Ev. Winterstein
Reichskanzler Friedrich Kayßler
Schaluck Alfred Braun

Ferner: Anne Göring, Margarethe Schön, Ferdinand Bonn, Paul Mederow, Alexander Marski, G. H. Schnell, Walter Steinbeck / Ort der Handlung: St. Petersburg 1918

Auf der Bühne: URAL-KOSAKEN-CHOR / 17 SÄNGER

• EINTRITTSPREISE NICHT ERHÖHT! •

Ab heute **NEUE ANFANGSZEITEN:**

WOCHENTAGS KASSENERÖFFNUNG **3 UHR**
Beginn: **3.30** **6.00** **8.30**

SONNTAGS KASSENERÖFFNUNG **1.30 UHR**
Beginn: **2.00** **3.30** **6.00** **8.30**

Besuchen Sie die Nachmittags-Vorstellungen! Wochent. bis **3.30**
alle Saal- und Balkonplätze 90 Pfennig.

UNIVERSUM

